

Death Note 2

The New Kira

Von _Asura_

Kapitel 18: Unfall?

Einige Stunden zuvor:

Drake fuhr am späten Nachmittag mit der Bahn zurück zu seiner Wohnung, wo er auf ein paar sehr unwillkommene Gäste traf. Die örtliche Polizei.

"Verdammt, haben sie herausgefunden, dass du Kira bist?", sagte Ryuk, der dicht hinter ihm flog.

"Nein, das kann nicht sein", flüsterte dieser zurück.

An seiner Wohnungstür angekommen, meldeten sich die Polizisten zu Wort, die sich kurz zuvor ebenfalls flüsternd unterhalten haben.

"Mr. Drake River?" sprach ihn einer der Polizisten an. Er machte einen ziemlich kaputten Eindruck und sah auch nicht sehr glücklich aus. Bei diesem Beruf keine Meisterleistung.

"Ja, bitte? Was wollen Sie?" begrüßte Drake die zwei Beamten etwas unhöflich. Er hörte sich ebenfalls nicht sehr erfreut über diese Situation an.

"Es geht um Ihre Freundin, Yui Lidner. Sie... ist bei einem Arbeitsunfall tragisch ums Leben gekommen."

Mit dieser Antwort hatte er nicht gerechnet. "T..tod..w..wie ist das..." stammelte er, während er versuchte, möglichst glaubhaft dieses Gefühl der Angst, Trauer und Wut zu übermitteln. Doch es hatte nicht den Anschein, als ob dies ein Teil von Kiras Plan war. Immerhin braucht er Yui, um mit den SPK-Beamten unbemerkt zu kommunizieren. Und es war nicht in seinem Sinne, Unschuldige zu richten. Dies sah nicht nach Kiras Werk aus, oder etwa doch?

"Bitte...k..kommen Sie erstmal rein!" bittete er sie in seine Wohnung.

Nachdem die Polizeibeamten eintraten und sich die drei auf das lederne, große Sofa Platz genommen hatten, lasen die Polizisten den Bericht vor.

"Yui Lidner, geboren am 24.02.2001, verunglückte tödlich bei einem Arbeitsunfall in ihrer Arbeitsstelle als Verkäuferin. Laut Zeugenaussagen sah sie "etwas verwirrt" aus und konnte sich auf keine ihrer Tätigkeiten konzentrieren. Aus dieser Unachtsamkeit heraus, stellte sie eine Palette senkrecht ab, wobei diese umfiel und ihr auf die Fersen knallte. Die rostigen Nägel, die sich dabei in ihre Haut bohrten, infizierten schließlich

die Wunde und sie konnte, trotz der schnellen Reaktion ihrer Kollegen, nicht mehr gerettet werden. Die Ärzte fanden heraus, dass ihr Körper allergisch auf die elementaren Bestandteile des Rostes reagierte. Sie erlag heute, um 14:00, ihren Schmerzen."

Drake brach in Tränen aus. Wie konnte so etwas nur passieren? Hat dieser unglückliche Todesfall das Monster namens Kira in ihm besiegt und ihn zur Vernunft gebracht?

"Hätten Sie etwas dagegen, wenn wir uns ein wenig umsehen? Wir haben die richterliche Erlaubnis, nach den Gründen ihrer Unachtsamkeit zu suchen"

Unter einem Schluchzen kam ein kaum hörbares "Ja, meinetwegen" heraus.

Nachdem die Polizisten den seelisch fertigen Kira allein ließen, sprach nun Ryuk mit ihm.

"Hey, gehört das noch zu deinen Plan?"

"Ryuk, halt die Klappe, das ist nicht der richtige Augenblick dafür", flüsterte er energisch.

Der Shinigami wunderte sich darüber. Er hat doch kurz zuvor erzählt, dass er, wenn er Yui nicht mehr bräuchte, einfach abmurksen wird. Doch Ryuk kann es bezeugen. Drake hat nichts in sein abgerissenes Blatt hineingeschrieben.

"Mr. River? Können Sie bitte mal kommen?" schrie nun der andere Polizist. Die Stimme kam aus dem Schlafzimmer.

"Hehe, das wär jetzt irgendwie witzig, wenn sie das Death Note gefunden hätten" dachte Ryuk heimlich bei sich, als er Drake in Richtung Schlafzimmer folgte.

"Stimmt das, was auf diesem Blatt steht?" Er nahm das Stück Papier, das ihm einer der Beamten reichte und las es sich durch:

Hallo Yui, ich bin es, Drake!

erschrick nicht über diese Nachricht. Ich wurde entführt. Bitte mach dir keine Sorgen um mich. Der Entführer benötigt ein Lösegeld von 1.000.000.000 Yen. Wenn er das Geld nicht bekommt, wird er mich in den nächsten 24 Stunden ermorden. Aber mach dir keine Sorgen. Ich werde versuchen, aus seiner Gefangenschaft zu entkommen. Ich werde dich nie verlassen

In Liebe, Drake

Er las es sich immer und immer wieder durch. "Nein, ich wurde nicht entführt, wer behauptet denn sowas?" wollte er wissen.

"Hatte Yui irgendwelche Feinde in letzter Zeit?" fragten die Polizisten, ohne auf die Drakes Gefühle zu achten.

"Nein... sie war sehr beliebt bei jedem. Auch im Beruf war alles gut. Und ich bin Suggestionsartist, ich sehe es an den Augen, wenn jemand lügt".

Nach einigen weiteren Fragen, die wie aus dem Lehrbuch abgeleiert waren, ließen sie

den traurigen Drake und den imaginären Todesgott allein.

Als er das Polizeiauto wegfahren hörte, zeichnete sich das bekannte Grinsen eines Kiras aus seinem Gesicht ab.

"Ha, wusst ichs doch. Das gehörte zum Masterplan" flüsterte Ryuk zu ihm.

"Ryuk, liest du denn nicht, wenn ich was ins Death Note eintrage?" fragte er ihn und lächelte.

"Nein, das ist doch langweilig. Als ob man stundenlang ein ödes Buch liest und sich am Ende doch den Film ansieht. Bei Light hab ichs auch nie getan. Das nimmt die ganze Spannung. Hast du Yui so krepieren lassen? Wozu?"

"Nun, das ist ganz einfach. Ich, Kira, töte nur selten. Mein oberstes Ziel ist es, Near, L, zu besiegen. Oder im schlimmsten Fall zu beseitigen.

Wenn meine Freundin stirbt, kann ich aufgrund meiner hemmungslosen Liebe zu ihr, was größtenteils ebenfalls nur gespielt war, meine Berufung als Mentalist aufgeben. Die Gründe dafür sind ja wohl offensichtlich. Und, da ich ein einigermaßen bekannter B-Promi bin, wird in der New York Times ein kleiner Bericht darüber stehen. Das wird Nears Aufmerksamkeit wecken. Und wer wäre schon so kaltherzig, seine eigene Freundin zu ermorden? Nicht mal Light hat das übers Herz gebracht. Er hatte es zwar vor, aber Misa lebt immer noch.

Zudem kann ich mich jetzt offiziell zurückziehen. Wenn ich erzähle, dass ich in mein zweites Heimatland, Japan, reise, wird das den Verdacht auf mich etwas entschärfen. Er wird zwar herausfinden, dass ich nicht wirklich auswander, aber durch die Tatsache, dass ich es offenkundig, publik, erzähle, dass ich nach Asien auswander, wird es zu offensichtlich halten. Und zu guter letzt kann ich nun meine Geheimwaffe ausspielen." Er deutete auf den Laptop, der auf den Wohnzimmertisch aufgeklappt war. Dort war das Profil einer Community-Homepage zu erkennen, wie sie es überall im Netzwerk gab.

Ein Bild stach Ryuk sofort ins Auge. Ein junger Mann, etwa im Alter von Light, als er ihn das erste mal traf.

"Ryan" las der Shinigami. "Ist er gut oder böse?". Eine sinnlose Frage in dieser Welt, in der es schon lange kein getrenntes Gut oder Böse mehr gab.

"Er ist gut genug, um mein zweiter X-Kira sein. Und hoffentlich böse genug, Near zu verwirren und ihn in die Enge zu treiben, damit ich zum letzten, finalen Schachzug komme." Er betrachtete das Profilbild.

"Er wird uns eine große Hilfe sein. Und er wird uns helfen, dass die Polizei heute etwas mehr zu tun hat."